

Aus den Verbänden

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Bevölkerungsschutz : Zeitschrift für Risikoanalyse und Prävention, Planung und Ausbildung, Führung und Einsatz**

Band (Jahr): **8 (2015)**

Heft 23

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schweizerischer Zivilschutzverband SZSV mit neuem Webauftritt

Platz für die acht Zonen

Ein markant höherer Bildanteil, ein moderneres Design und ein eigener Bereich für die acht Zonen: dies sind die auffälligsten Neuerungen der komplett überarbeiteten Website des Schweizerischen Zivilschutzverbandes SZSV.

Ein neuer Internetauftritt für den SZSV war schon länger angedacht gewesen, mit der Schaffung der Zonen kam auch das Bedürfnis hinzu, entsprechende Bereiche einzurichten. Nun ist das Vorhaben realisiert, und die Verantwortlichen in den acht Zonen können das Geschehen und Schaffen auf der Website abbilden. Diese Zonen-Seiten sind insbesondere für die jeweiligen Angehörigen von Interesse und in deren Sprache geführt. Der Auftritt www.szsv-fspc.ch ist selbstverständlich insgesamt weiterhin dreisprachig. Er besticht vor allem durch das modernisierte Design mit einem deutlich höheren Bildanteil. Niemand mehr soll Hintergründe und News auf Verbands-ebene verpassen. Deshalb ist ein RSS-Feed geplant, mit dem sich Interessierte automatisch über neue Beiträge auf der Website informieren lassen können.

Optimiert für Smartphones und Tablets

Nicht zuletzt konnten mit dem neuen System sicherheitsrelevante Lücken behoben werden. Selbstverständlich ist die Darstellung der Website für die unterschiedlichen Ge-

räte wie Smartphones und Tablets optimiert. Kurz: Der Schweizerische Zivilschutzverband verfügt nun über einen Internetauftritt, der dem Schaffen des Verbandes und jedes einzelnen Dienstleistenden gerecht wird.

Webadresse des SZSV:
www.szsv-fspc.ch



Der SZSV setzt bei seinem neuen Webauftritt auf ein modernisiertes Design mit einem deutlich höheren Bildanteil.

Fachtagung 2015 des Schweizerischen Zivilschutzverbandes SZSV

Der bewährte Mix

An der Fachtagung 2015 des Schweizerischen Zivilschutzverbandes SZSV gab es den bewährten Mix aus Informationen aus erster Hand, Referaten und Workshops. Einer der Gastredner war Benno Bühlmann, Direktor des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz BABS.

Die Fachtagung am 12. Mai 2015 in Murten stand im Zeichen einer Standortbestimmung von Benno Bühlmann, seit knapp einem Jahr Direktor des BABS. Die Schweizer seien Spezialisten bei der Bewältigung kleinerer und mittlerer Katastrophen, erklärte er. In der Vorbereitung der Bewältigung von Katastrophen nationalen Ausmasses hapere es aber – nicht zuletzt mangels Übung. Er nannte Erdbeben mit mehreren tausend Toten und mehreren hunderttausend Obdachlosen als Beispiel und folgerte: «Natürlich können wir uns nur bedingt vorbereiten. Doch genau das müssen wir tun!»

Die Crux mit den Verschiebungsgesuchen

Aufgrund ihrer beruflichen Erfahrung konnte HR-Spezialistin Ramona Bischof berichten, wie es in manchen Un-

ternehmen zum Standardprozess gehört, Dienstverschiebungsgesuche auszustellen. Dabei seien doch die Milizeinsätze der Mitarbeitenden eine grosse Bereicherung – «für die Angestellten wie fürs Unternehmen». Letzteres profitiere davon, dass sich die Mitarbeitenden im Zivilschutz Einsatz neues Know-how aneigneten und ihren Kopf «durchlüften» könnten. Viele ausländische Führungskräfte hätten keine Kenntnis des Milizsystems. Ihr Rezept: Motivierte Zivilschutz-Dienstleistende, die beste Werbung für die Sache in ihrem Unternehmen und bei ihren Vorgesetzten machen.